

Freibad-Sanierung wird drei Millionen Euro kosten

Bürgermeister Gerd Muhle informiert beim Bürgerforum der CDU in Osterfeine über Kommunalpolitik in Damme

Osterfeine (ssj) – In lockerer Runde trafen sich am Freitagabend in der Gaststätte „Alte Börse“ Dammes Bürgermeister Gerd Muhle, Ratsmitglieder und Bürger, um über die Kommunalpolitik der vergangenen drei Jahre und der Zukunft zu reden. Gerd Muhles Ansicht nach konnte vieles in Damme bewegt werden. Für eine optimale Entwicklung müssten Rat und Verwaltung gut zusammenarbeiten, und das sei in Damme der Fall.

Bedingt durch die schlechte Haushaltslage müsse sich die Stadt leider neu verschulden. 90 Prozent der Ausgaben seien fest, und nur bei zehn Prozent könne der Rat den Sparhebel ansetzen. Vor diesem Hintergrund sei die Sanierung des Freibades ein Thema, von dem er noch nicht



Politik in lockerer Form: Bürgermeister Gerd Muhle (stehend) berichtete beim Bürgerforum in Osterfeine über die Kommunalpolitik während der vergangenen drei Jahre. Foto: ssj

wisse, wie die Stadt es angehen solle. Noch funktioniere die Technik, aber es sei absehbar, dass dort etwas geschehen müsse. Die Kostenschätzungen belaufen sich nach seinen Worte

auf rund drei Millionen Euro.

Etwa zwei Millionen Euro würde es kosten, die Planungen am Olgahafen umzusetzen. Der Bürgermeister erklärte, es sei aber wichtig, Pläne zu haben,

damit die Stadt kurzfristig reagieren könne, wenn die Finanzen es erlauben. Handlungsbedarf bestehe auf jeden Fall.

Bei der Kinderbetreuung sei in Damme viel passiert. 100 zusätzliche Kindergartenplätze seien entstanden, und es gebe 100 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren. Mit Landesmitteln seien in die Schulen rund sechs Millionen Euro investiert worden.

Die Sanierung der Straßen im Außenbereich mache ihm wirklich Sorgen, erklärte der Bürgermeister weiter. Fördergelder nur fließen spärlich, und die würden nach Kriterien vergeben, die nachvollziehbar, aber nicht immer deckend mit den Prioritäten seien, die der Stadtrat gesetzt habe. Sehr froh zeigte Gerd Muhle

sich darüber, dass die Stadt Gewerbeflächen anbietet und damit den in Damme ansässigen Betrieben Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen kann.

Der CDU-Politiker erklärte weiter, solche Bürgerforen seien für ihn eine gute Gelegenheit, um mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, wie die Gemeindepolitik zu gestalten sei. Auf diese Art könnten Rat und Verwaltung eine Richtschnur für die Gemeindepolitik der kommenden Jahre erstellen.

Organisiert hatte das Bürgerforum der CDU-Gemeindeverband Osterfeine-Rüschendorf. Dessen Vorsitzender Bernard Decker sagte, nach den Sommerferien wolle die CDU weitere Bürgerforen abhalten.